

# ER

## APRIL

# 21

# MÜNCHNER KAMMERSPIELE



THEATER  
DER STADT

## SPIELZEIT 2018/19

# APRIL

# Mit

KAMMERSPIELE  
SPIELZEIT  
2018/19

### PREMIEREN **DREI SCHWESTERN**

VON SUSANNE KENNEDY, NACH ANTON TSCHECHEW

INSZENIERUNG: SUSANNE KENNEDY

PREMIERE AM: 27. APRIL, 19.30 UHR, KAMMER 1

AUCH AM: 28. APRIL, 19.30 UHR, KAMMER 1

Die drei Schwestern Masja, Olga und Irina träumen sich von der russischen Provinz in ein aufregenderes Leben „nach Moskau!“. Während sich die Gesellschaft im Umbruch befindet, verharren die Schwestern in der Angst vor der eigenen Endlichkeit und der Furcht, dass sich ihr Leben nicht ändern wird. Zukunft bleibt für sie das große Versprechen, obwohl niemand weiß, was sie bringen wird. Seit 1901 wird der Klassiker „Drei Schwestern“ von Tschechow inszeniert und oft als Zeichen der Dekadenz der vorrevolutionären bürgerlichen Gesellschaft interpretiert. Immer wieder werden die Protagonistinnen auf die Bühne gerufen, um zu sehen, wie sie sich sehnen, ihrer Gegenwart entfliehen zu können. „Is this now? – It’s a story that happened yesterday, but I know it’s tomorrow.“

Susanne Kennedy will die Schwestern davon befreien und schlägt einen Perspektivenwechsel vor: Was, wenn die Zeit ein Kreis ist und wir jeden einzelnen Augenblick unseres Lebens immer wieder leben werden? Für Nietzsche bedeutete die Idee der ewigen Wiederkehr, ständig bereit zu sein – die absolute Bejahung. Vielleicht sind Menschen grundsätzlich nicht die Produzenten ihres Schicksals. Vielleicht sind ganz andere Kräfte im Spiel. Wenn wir, Nietzsche folgend, so lebten, als müssten wir das Leben endlos wiederholen, würden wir dann andere Entscheidungen treffen? Weniger beeinflusst von dem Wunsch nach Kontrolle der Zukunft als vielmehr dem Wunsch nach Befreiung? Susanne Kennedy und ihr Team laden am 08. April vorab in die Dachkammer ein, um über „Drei Schwestern“ und ihre gemeinsame künstlerische Arbeit zu sprechen.

Mit: Marie Groothof, Walter Hess, Eva Löbau, Christian Löber, Benjamin Radjaipour, Anna Maria Sturm sowie Manuela Clarin, Kristin Elsen, Sibylle Sailer  
Bühne: Lena Newton, Kostüme: Teresa Vergho, Sounddesign und Voice Montage: Richard Janssen, Licht: Rainer Casper, Video: Rodrik Biersteker, Dramaturgie: Helena Eckert, Lara Staal

### **FRESSEN**

VON HENRIKE IGLESIAS

PREMIERE AM: 28. APRIL, 20 UHR, KAMMER 3

AUCH AM: 29. UND 30. APRIL, 20 UHR, KAMMER 3

„Männer“ essen Steaks. Sie trinken herbe Biere. Sie rülpsen. Sie benutzen keine Servietten. Sie haben Kohldampf. Sie haben einen höheren Ener-

gieverbrauch. „Frauen“ hingegen. „Frauen“ essen einen bunten Salat und zum Frühstück Müsli. Sie möchten nur ein kleines Stück vom Kuchen. Sie machen Low-Carb. Sie wissen was gesund ist. Sie sind schon total satt. Sie hungern. „Frauen“ kochen, „Männer“ essen. Lots of Sexism in my Schnitzel.

Das queerfeministische Theaterkollektiv Henrike Iglesias sagt: Bullshit! Wir haben Hunger, und wir fressen! In ihrer Kochshow tischen die vier Performerinnen dem Publikum die gesellschaftliche Obsession mit dem Thema Essen auf, kochen um die Wette und fragen sich, wann diese ständige Beschäftigung mit Lebensmitteln angefangen hat – und wie es sein kann, dass sie mit plus minus 30 immer noch in Angst leben, jemand könnte an ihren Körpern ablesen, dass sie ihre Leben nicht im Griff haben. Und das alles mit vollem Mund.

Konzept, Text, Performance: Henrike Iglesias (Anna Fries, Laura Naumann, Marielle Schavan, Sophia Schroth), Lichtdesign: Eva G. Alonso, Musik & Sounddesign: Malu Peeters, Bühne: Anna Fries & Eva G. Alonso, Kostüme: Mascha Mihoa Bischoff, Dramaturgie: Anna Gschnitzer

Eine Produktion von Henrike Iglesias in Koproduktion mit den Münchner Kammerspielen und dem jungen theater basel, gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes.

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

### **WERTHER'S QUEST FOR LOVE**

NACH JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

INSZENIERUNG: JONNY-BIX BONGERS

29. APRIL, 20.30 UHR, ZSCHOKKESTRASSE 36

Der junge Werther erzählt in seinen Briefen von den Ängsten, die ihn begleiten, und lässt uns so in seine Welt der Empfindungen und Träumereien blicken. Er scheint auf der Suche nach einer stimmigen Identität zu sein und stößt doch überall nur auf normative Erwartungen. Er wehrt sich und sucht nach alternativen Erzählungen von Männlichkeit. Über live-streaming Portale zeigt er sich so, wie er sich zeigen möchte. Undefiniert, facettenreich. Anders als in Goethes Briefroman offenbart sich Werther heute nicht einem Brieffreund, sondern veräußert sein Innerstes in den Strömen und Wirbeln des Internets der sogenannten Sozialen Medien.

Mit: Vincent Redetzki

Bühne und Video: Janina Sieber, Kostüme: Aline Sauer, Licht und Mitarbeit Video: Amon Ritz, Dramaturgie: Martin Valdés-Stauber

In Zusammenarbeit mit Z COMMON GROUND.

**NICHT VERPASSEN – NUR WENIGE VORSTELLUNGEN**

## **GIRL FROM THE FOG MACHINE FACTORY**

VON THOM LUZ

12. APRIL, 20 UHR, 13. APRIL, 21 UHR, KAMMER 2

Die Geschäfte laufen schlecht in der kleinen Nebelmaschinenfabrik am Rand der Stadt. Die Auftragslage ist dürrig, in der gegenwärtigen Situation möchte niemand mehr Maschinen kaufen, die im Kern nichts produzieren. Um finanziell über die Runden zu kommen sind Ideen gefragt. Die Belegschaft beginnt zu experimentieren: Wasserfälle, Planetenringe, leuchtende Nebelmeere und berühmte Skulpturen von Rodin und Giacometti, Böcklins Toteninsel mit Ruderboot, alles aus Nebel nachgebaut. Flüchtig zwar – aber immerhin. Vor den Augen der sporadisch vorbeischaudenden Laufkundschaft entstehen Bilder von flüchtiger Opulenz und handwerklich-praktischer Sinnfreiheit. Ob sich aber die Zukunft der Firma mit derart vergänglichen Kurzschönheiten retten lässt?

Die neue Produktion des Schweizer Theaterkünstlers Thom Luz, die im Mai beim Theatertreffen in Berlin gastieren wird, beschäftigt sich mit den ungreifbarsten Aspekten des Menschseins und des Geschichtenerzählens: Wenn sich etwas stetig verändert, wie lässt es sich festhalten? Und: Soll man das überhaupt versuchen?

Mit: Mathias Weibel, Mara Miribung, Samuel Streiff, Sigurdur Arent Jónsson, Fhunyue Gao  
Raum, Inszenierung: Thom Luz, Musikalische Leitung: Mathias Weibel, Kostüme: Tina Bleuler, Katharina Baldauf, Sounddesign: Martin Hofstetter, Lichtkonzept: Thom Luz, Tina Bleuler

Eine Produktion von: Thom Luz und Bernetta Theaterproduktionen. In Koproduktion mit: Gessnerallee Zürich, Théâtre Vidy-Lausanne, Kaserne Basel, Internationales Sommerfestival Kampnagel Hamburg, Theater Chur, Südpol Luzern.

Unterstützt durch: Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Fachausschuss Theater und Tanz Kanton Basel-Stadt Kultur / Kanton Basel-Landschaft, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Look Solutions Fog Machines, Schiedmayer Celesta, Viadukt\*3.

## **PHÄDRA**

### **VON MONSTER TRUCK**

13. UND 14. APRIL, 19 UHR, KAMMER 3

Die in Berlin und seit einiger Zeit auch in München ansässige Theatergruppe Monster Truck war bislang mit zwei Performances, „Welcome To Germany“ und „Sorry“, an den Kammerspielen zu Gast. In ihrer neuen Produktion geht es um die Untiefen verbotener Liebe, kindlicher Splatterfantasien und familiärer Abhängigkeitsverhältnisse. Im Setting eines 80er-Jahre-Horrorfilms und inspiriert durch die #metoo Debatte erzählen Monster Truck ihre eigene Version des Mythos von Liebe und Rache. Mit schauerlichem Ausgang.

Empfohlene Altersfreigabe: ab 16 Jahren. Es werden sexuelle Gewalt und Missbrauch thematisiert.

Mit: Paul Welle, Lucy Wilke, Paul Ridder  
Sound: Alice Ferl, Special Defects: Stine Hertel, Licht: Joscha Eckert, Choreografie: Chiara Kastner, Dramaturgie: Kris Merken

Eine Produktion von Monster Truck in Koproduktion mit: Münchner Kammerspiele, Forum Freies Theater Düsseldorf und SOPHIENS.ELE. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa und den Fonds Darstellende Künste e.V.

## **REIHEN**

### **KAMMERQUEERS PRESENTS WUSS 3000**

06. APRIL, 21 – 02 UHR, KAMMER 2

WUSS ist anarchisch, queer, irgendwie chaotisch. Ein Abend voller Zärtlichkeit, Kampf, Karaoke und Performances. Die KammerQueers, ein Kollektiv aus Personen, die in Verbindung mit den Kammerspielen stehen und sich als queer identifizieren, schaffen mit WUSS 3000 einen queeren Raum mit künstlerischem Auftrag. Um sich mit queeren Menschen in Theater- und Performancekontexten zu vernetzen, laden sie jedes Mal Gäste aus München und darüber hinaus ein.

Von und mit: Lola Fonseca, Thomas Hauser, Fabian Holle, Damian Rebgetz  
Kostüme: Melina Poppe, Nora Stocker, Ausstattung: Janina Sieber

## **FLIMMERKAMMER #5: NERVEN (DE, 1919)**

STUMMFILM MIT LIVEMUSIK

DREHBUCH UND REGIE: ROBERT REINERT (IN DER REKONSTRUKTION DES FILMMUSEUMS MÜNCHEN VON 2008), NEUKOMPOSITION: RICHARD RUZICKA

JEWISH CHAMBER ORCHESTRA MUNICH, DIRIGENT: DANIEL GROSSMANN

09. APRIL, 20.30 UHR, KAMMER 1

1919, in den Wirren der Münchner Räterepublik: Robert Reinerts düster-delirierender Film „Nerven“ beschreibt mit radikaler Expressivität, was Krieg und Not im Menschen auslösen können. Nach der Premiere, die einige Zuschauer in den Wahnsinn getrieben haben soll, wurde der Film zensuriert. Uraufgeführt wird die neue Musik des jungen Münchner Komponisten Richard Ruzicka.

Im Rahmen von 1918 | 2018. Was ist Demokratie?, einer Veranstaltungsreihe des Kulturreferats der Landeshauptstadt München zu 100 Jahre Revolution und Rätezeit in München.

„Flimmerkammer“ – eine Stummfilmreihe in Kooperation mit dem Jewish Chamber Orchestra Munich

## **EXTRAS**

### **EAT THEM ALL. ESSEN UND EMPOWERMENT – EINE OFFENE GESPRÄCHSRUNDE**

03. APRIL, 20 UHR, KAMMER 3

Das Performancekollektiv Henrike Iglesias lädt Expert\*innen und Publikum zu einem Gespräch über Essen ein – und darüber, was wir der verletzenden Normierung und Pathologisierung des (weiblichen\*) Körpers entgegen setzen können. Wer bestimmt was gesund, was schön, was normal ist? Das Gespräch ist für das Publikum geöffnet.

Mit: Henrike Iglesias, Sandra Forster, Julischka Stengele, Hengameh Yaghoobifarah

## **FERDINAND VON SCHIRACH:**

### **KAFFEE UND ZIGARETTEN**

LESUNG UND GESPRÄCH

MOD.: SONJA ZEKRI (SÜDDEUTSCHE ZEITUNG)

10. APRIL, 20 UHR, KAMMER 1

Ferdinand von Schirach liest aus seinem neuen Buch „Kaffee und Zigaretten“, in dem er autobiografische Erzählungen, Aperçus, Notizen und Beobachtungen zu einem erzählerischen Ganzen verwebt. Privates und Allgemeines berühren, verzahnen und spiegeln sich wechselseitig. Ergänzend hält der Autor einen Vortrag zum Thema „Aufklärung“. Letztgültig, so der Autor, können wir nicht wissen, „was richtig und was falsch ist“. Absolute Urteile über die Welt gibt es nicht. Das könnte uns als europäische, als westliche Gesellschaft heute ausmachen: nicht der Konsens, sondern der friedliche Dissens.

## **GLÄSERNE BIENEN**

NACH DEM ROMAN VON ERNST JÜNGER

BEARBEITET VON JACQUELINE REDDINGTON UND LÜDER WILCKE

ABSCHLUSSINSZENIERUNG REGIE AN DER OTTO FALCKENBERG SCHULE

VON JACQUELINE REDDINGTON

PREMIERE AM: 10. APRIL, 20 UHR, KAMMER 3

AUCH AM: 11., 17. APRIL, 20 UHR, KAMMER 3

Ein ehemaliger Kavallerist hofft, in den Zapparoni-Werken Anstellung zu finden. Wie im Silicon Valley werden bei Zapparoni die neuesten und genialsten Erfindungen erdacht und entwickelt: Von Nano-Robotern bis zu menschengleichen Automaten. Doch hier wie da liegen Illusion und (Ent-)Täuschung so nah beieinander wie Spielzeug und Kriegstechnologie, beste Unterhaltung und allmächtige Kontrolle.

Mit: Marcel Herrnsdorf, Nick Romeo Reimann, Kjell Brutscheid  
Bühne: Louis Panizza, Kostüme: Ji-Hyung Nam, Video: Leonard Schulz, Dramaturgie: Lüder Wilcke, Mentorin: Sahar Rahimi

## THIS IS BEN HECHT . . . REPORTING LIVE FROM THE REVOLUTION

EINE HÖRSPIELPRODUKTION DES BR

MIT EVA LÖBAU, MICHA ACHER, ANDREAS AMMER U.A.

15. APRIL, 20.30 UHR, KAMMER 1, ANSCHL. HOCHZEITSKAPELLE IM FOYER

**B**en Hecht – eher Klatschreporter als Korrespondent – war zur Stelle, als Karl Liebknecht das Berliner Schloß erstürmte und die Republik ausrief. Ben Hecht ist an der Seite von Ernst Toller, als dieser im April 1919 das Wittelsbacher Palais stürmt, die Bayerische Räterepublik ausruft und dort im Badezimmer der Königin seine einwöchigen Amtsgeschäfte als „Diktator“ übernimmt. Als auch die zweite, kommunistische Räterepublik von Truppen, die teilweise bereits das Hakenkreuz am Helm tragen, niedergeschlagen wird, ist der rasende Reporter Ben Hecht schon wieder auf dem Rückflug nach Berlin. Sein Fazit: „Politische Hanswürste, Wortverdrehler, Abenteurer“. Für das Hörspiel „This Is Ben Hecht... Reporting Live From The Revolution“ werden seine nicht immer glaubwürdigen, aber stets sensationellen Berichte ergänzt durch Akten von Ernst Toller und andere revolutionäre Devotionalien. Für den Soundtrack sorgt die Hochzeitskapelle.

## RINGSGWANDL & BAND: WUIDE UNTERWEGS

24. APRIL, 20.30 UHR, KAMMER 1

**N**och einmal der heftige Radau. Besuch bei den Gesängen der frühen Jahre und Darbietungen aus der aktuellen Ernte. Ein Hochamt für aufgekratzte Geister im musikalischen Irrenhaus. Ein reifer Herr, geleitet von ungestümen jüngeren, spielt die alten Granaten endlich so, wie sie es vor 20, 30 Jahren schon verdient hätten: zitherzupfend und rockkrachert.

Eine Zusammenarbeit mit Eulenspiegel Concerts

## BEN SALOMO: BEN SALOMO BEDEUTET SOHN DES FRIEDENS

LESUNG UND GESPRÄCH, MOD.: MIRNA FUNK

29. APRIL, 20 UHR, KAMMER 2

**B**en Salomo gehört zu den erfolgreichsten und außergewöhnlichsten Rappern Deutschlands. Der in Israel geborene Musiker verarbeitet seine jüdische Identität offensiv in seinen Texten. Aufgewachsen in den Hinterhöfen Schönebergs, wurde Salomo bereits als Jugendlicher diskriminiert. Aber auch aus der Deutschrap-Szene – die immer wieder durch gewaltverherrlichende, homophobe und frauenverachtende Aussagen auffällt – schlägt ihm immer wieder Feindseligkeit entgegen. In seinem Buch ruft er zur Mäßigung auf und verweist auf seinen Künstlernamen: Ben Salomo bedeutet „Sohn des Friedens“. Es moderiert Mirna Funk, Schriftstellerin. Zuletzt erschienen ihr Roman „Winternähe“.

In Zusammenarbeit mit der Literaturhandlung und dem Förderkreis Literatur zum Judentum sowie dem Europa Verlag

## KAMMER 4 YOU

### PRÄSENTATION OSTERCAMP #4: OLYMP 2019

GROSSES ABSCHLUSSSPEKTAKEL

18. APRIL, 18 UHR, KAMMER 2

**M**it Pauken und Trompeten legen sie den Grundstein für neue Mythen und bauen sich ihren eigenen Mount Olympus. 100 Kinder und Jugendliche experimentieren und musizieren, orakeln, performen, filmen, tanzen und schreiben. Begleitet werden sie von den Künstler\*innen Nadim Bahsoun, Friedrich Greiling, Christiane Huber, Krystel Khoury, Tanja Krone, Suli Kurban, Valerie Liegl, Kamel Najma, Denijen Pauljević, Verena Regensburger, Isabel Schwenk, Yana Eva Thönnies und Oliver Zahn. Sie setzen sich ins Schaumbad und lassen die Bubbles platzen.

Das Projekt wird gefördert durch „Zur Bühne“, dem Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

GEFÖRDERT VOM

**Kultur  
macht STARK**  
Bündnisse für Bildung



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## WEITER IM PROGRAMM

### DOKTOR ALICI

VON OLGA BACH NACH „PROFESSOR BERNHARDI“ VON ARTHUR SCHNITZLER

INSZENIERUNG: ERSAN MONDTAG

WIEDER AM: 01., 08. APRIL, 19.30 UHR, KAMMER 1

Mit: Michael Gempart, Thomas Hauser, Jelena Kuljić, Christian Löber, Damian Rebgetz, Hürdem Riethmüller, Samouil Stoyanov

Bühne: Nina Peller, Kostüme: Teresa Vergho, Musik: Diana Syrse, Licht: Charlotte Marr, Dramaturgie: Valerie Göhring

## #GENESIS

A STARTING POINT

VON Yael RONEN UND DEM ENSEMBLE

INSZENIERUNG: Yael RONEN

WIEDER AM: 02., 20. APRIL, 20 UHR, 12. APRIL, 20.30 UHR, KAMMER 1

Mit: Zeynep Bozbay, Daniel Lommatzsch, Wiebke Puls, Damian Rebgetz, Samouil Stoyanov, Jeff Wilbusch

Bühne: Wolfgang Menardi, Kostüme: Amit Epstein, Musik: Yaniv Fridel und Ofer (OJ) Shabi, Licht: Jürgen Tulzer, Video: Stefano di Buduo, Künstlerische Mitarbeit: Niels Bormann, Dramaturgie: Johanna Höhmann

## HAMLET

VON WILLIAM SHAKESPEARE

INSZENIERUNG: CHRISTOPHER RÜPING

WIEDER AM: 02. APRIL, 20 UHR, KAMMER 2

Mit: Katja Bürkle, Walter Hess, Nils Kahnwald, Live-Musik: Christoph Hart

Bühne: Ramona Rauchbach, Kostüme: Anna Maria Schories, Musik: Christoph Hart, Licht: Stephan Mariani, Dramaturgie: Katinka Deecke

## DER VATER

VON AUGUST STRINDBERG

INSZENIERUNG: NICOLAS STEMANN

WIEDER AM: 03. APRIL, 20 UHR, KAMMER 1

Mit: Zeynep Bozbay, Daniel Lommatzsch, Wiebke Puls, Benjamin Radjaipour, Julia Riedler, Live-Musik: Thomas Kürstner, Sebastian Vogel, Chor Camerata Vokale München, Live-Video: Vanessa Ivan, Amon Ritz

Bühne: Katrin Nottrodt, Kostüme: Marysol del Castillo, Musik: Thomas Kürstner, Sebastian Vogel, Licht: Charlotte Marr, Video: Claudia Lehmann, Lilli Thalgot, Dramaturgie: Benjamin von Blomberg

## DAS LEBEN DES VERNON SUBUTEX

NACH DER ROMANTRIOLOGIE VON VIRGINIE DESPENTES

INSZENIERUNG: STEFAN PUCHER

WIEDER AM: 04., 13., 22. APRIL, 19 UHR, 14. APRIL, 15 UHR, KAMMER 1

Mit: Maja Beckmann, Jan Bluthardt, Zeynep Bozbay, Thomas Hauser, Nils Kahnwald, Gro Swantje Kohlhof, Jelena Kuljić, Daniel Lommatzsch, Kamel Najma, Jochen Noch, Annette Paulmann, Wiebke Puls, Vincent Redetzki, Samouil Stoyanov und Abdoul Kader Traoré

Bühne: Barbara Ehnes, Kostüme: Tina Kloempken, Musik: Christopher Uhe, Video: Meika Dresenkamp, Dramaturgie: Tarun Kade

## FARM FATALE

INSZENIERUNG, KONZEPT, BÜHNE: PHILIPPE QUESNE

WIEDER AM: 04., 09., 10., 24., 25. APRIL, 20 UHR, KAMMER 2

Mit: Léo Gobin, Stefan Merki, Damian Rebgetz, Julia Riedler

Ausstattung: Philippe Quesne, Licht: Pit Schultheiss, Dramaturgie: Martin Valdés-Stauber  
In Koproduktion mit Nanterre-Amandiers, centre dramatique national.

## INGELADEN ZUM BERLINER THEATERTREFFEN 2019

### DIONYSOS STADT

INSZENIERUNG: CHRISTOPHER RÜPING

WIEDER AM: 06. APRIL, 13 – 22.30 UHR UND 07. APRIL, 12 – 21.30 UHR, KAMMER 1

Mit: Maja Beckmann, Peter Brombacher, Majd Feddah, Nils Kahnwald, Gro Swantje Kohlhof, Wiebke Mollenhauer, Benjamin Radjaipour, Live-Musik: Matze Pröllochs

Bühne: Jonathan Mertz, Kostüme: Lene Schwind, Musik: Jonas Holle, Matze Pröllochs, Licht: Christian Schweig, Video: Susanne Steinmassl, Dramaturgie: Valerie Göhring, Matthias Pees, Host und Environment: Felix Lübke

## YUNG FAUST

NACH JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

INSZENIERUNG: LEONIE BÖHM

WIEDER AM: 15., 20. APRIL, 20 UHR, 30. APRIL, 21 UHR, KAMMER 2

Mit: Annette Paulmann, Benjamin Radjaipour, Julia Riedler, Live-Musik: Johannes Rieder  
Bühne: Sören Gerhardt, Kostüme: Mascha Mihoa Bischoff, Musik: Johannes Rieder, Licht: Jürgen Tulzer, Dramaturgie: Tarun Kade

## JUDAS

VON LOT VEKEMANS

INSZENIERUNG: JOHAN SIMONS

WIEDER AM: 17. APRIL, 21 UHR, KAMMER 1

Mit: Steven Scharf  
Bühne: Bettina Pommer, Kostüm: Henriette Müller, Musik: Maarten Schumacher, Licht: Wolfgang Göbbel, Dramaturgie: Julia Lochte

## NO SEX

VON TOSHIKI OKADA

INSZENIERUNG: TOSHIKI OKADA

WIEDER AM: 18. APRIL, 20.30 UHR, KAMMER 1

Mit: Thomas Hauser, Christian Löber, Stefan Merki, Annette Paulmann, Benjamin Radjaipour, Franz Rogowski  
Bühne: Dominic Huber, Kostüme: Tutia Schaad, Musik: Kazuhisa Uchihashi, Licht: Pit Schultheiss, Dramaturgie: Tarun Kade

## TROMMELN IN DER NACHT

INSZENIERUNG: CHRISTOPHER RÜPING

NACH BERTOLT BRECHT

WIEDER AM: 21. APRIL, 20 UHR, KAMMER 1

Mit: Hannes Hellmann, Nils Kahnwald, Christian Löber, Wiebke Mollenhauer, Wiebke Puls, Damian Rebgetz  
Bühne: Jonathan Mertz, Kostüme: Lene Schwind, Musik: Damian Rebgetz, Paul Hankinson, Musikalische Beratung: Christoph Hart, Licht: Christian Schweig, Dramaturgie: Katinka Deecke

## TRÜFFEL TRÜFFEL TRÜFFEL

LUSTSPIEL VON EUGÈNE LABICHE

INSZENIERUNG: FELIX ROTHENHÄUSLER

WIEDER AM: 23., 27. APRIL, 20 UHR, KAMMER 2

Mit: Joscha Baltha, Zeynep Bozbay, Thomas Hauser, Nils Kahnwald, Annette Paulmann, Wiebke Puls, Samouil Stoyanov, Marie Rosa Tietjen  
Bühne: Jonas von Ostrowski, Kostüme: Elke von Sivers, Musik: Pantha du Prince, Licht: Stephan Mariani, Dramaturgie: Tarun Kade

## DIE ATTENTÄTERIN

NACH DEM ROMAN VON YASMINA KHADRA

IN EINER FASSUNG VON AMIR REZA KOOHESTANI

INSZENIERUNG: AMIR REZA KOOHESTANI

WIEDER AM: 29. APRIL, 20 UHR, KAMMER 1

Mit: Maja Beckmann, Walter Hess, Lena Hilsdorf, Clara Liepsch, Benjamin Radjaipour, Mahin Sadri, Samouil Stoyanov, Thomas Wodianka  
Bühne: Mitra Nadjmabadi, Kostüme: Negar Nemati, Musik: Bamdad Afshar, Video: Benjamin Krieg, Licht: Christian Schweig, Dramaturgie: Katinka Deecke

## WHAT THEY WANT TO HEAR

EIN PROJEKT VON LOLA ARIAS UND DEM OPEN BORDER ENSEMBLE

INSZENIERUNG: LOLA ARIAS

WIEDER AM: 30. APRIL, 20 UHR, KAMMER 1

Mit: Hassan Akkouch, Raed Al Kour, Majd Feddah, Kinan Hmeidan, Kamel Najma, Michaela Steiger  
Text: Lola Arias in Zusammenarbeit mit Raed Al Kour, Bühne: Dominic Huber, Kostüme: Lena Mody, Musik: Jens Friebe, Video: Mikko Gaestel, Licht: Charlotte Marr, Dramaturgie: Katinka Deecke, Krystel Khoury  
Mit fachlicher Unterstützung von Refugio München – Beratungs- und Behandlungszentrum für traumatisierte Flüchtlinge und Folteropfer.

Das Open Border Ensemble wurde gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

# THEATERCARD

ALLE VORSTELLUNGEN 1 JAHR LANG FÜR DIE HÄLFTE\*  
GILT FÜR KAMMER 1, 2 UND 3  
GANZJÄHRIG ERHÄLTlich

\* KONZERTE, PREMIEREN UND SONDERVERANSTALTUNGEN AUSGENOMMEN

Ideal für alle, die flexibel planen wollen, häufig ins Theater gehen, preiswert denken oder ein tolles Geschenk suchen.

## THEATERCARD FÜR 60 EURO

GILT FÜR DEN KAUF VON EINER KARTE PRO VORSTELLUNG

## THEATERCARD + FÜR 100 EURO

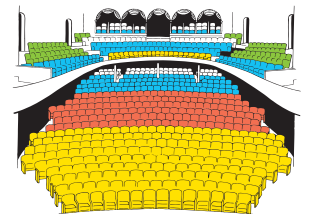
GILT FÜR DEN KAUF VON ZWEI KARTEN PRO VORSTELLUNG

## WICHTIGER HINWEIS FÜR IHRE ANFAHRT

Aufgrund von Bauarbeiten auf der Maximilianstraße verkehren zwischen dem 25. März und Ende Juni 2019 keine Tramlinien 19 und 21 zwischen Stachus (Nord) und Max-Weber-Platz. Es gibt keinen Schienenersatzverkehr. Die Zu- und Abfahrt zum Parkhaus an der Hochbrückenstraße bleibt auch während der Bauarbeiten erhalten.

## PREISE

PREISSTUFE IN EURO	K	L	M	N	
KAT. 1	34	37	41	44	■
KAT. 2	28	31	34	37	■
KAT. 3	23	25	27	29	■
KAT. 4	17	19	20	22	□
KAT. 5	8	9	10	11	■



FREIE PLATZWahl A 6EUR B 9EUR C 12EUR D 15EUR E 19EUR F 22EUR G 25EUR H 28EUR  
SCHÜLER/INNEN/STUDIERENDE A 4EUR B 5EUR C 6EUR H 17EUR M 8EUR

WELCHE PREISSTUFE FÜR DIE JEWEILIGEN VERANSTALTUNGEN GILT, ENTNEHMEN SIE BITTE DEM KALENDARIUM.

## SERVICE

Tageskasse Mo–Sa 11–19 Uhr,  
Maximilianstr. 28, 80539 München,  
Tel. 089/23396600, Fax -05

Abo-Service Tel. 089/23396602

Abendkasse 1 Std. vor Vorstellungsbeginn.

Spielplanansage 089/23396601

Der Vorverkauf beginnt am 04.03., für Abonent\*innen, Theatercard-Inhaber\*innen bereits am 02.03. Ermäßigungen für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, Inhaber\*innen des München-Passes sowie Menschen mit Behinderungen, z.B. für Gruppen, erhalten Sie an der Theaterkasse. Kostenlose Rollstuhlplätze nur an der Theaterkasse buchbar. Konzerte, Premieren und Sonderveranstaltungen sind von der Theatercard ausgenommen. Infos über weitere Ermäßigungen, z.B. für Gruppen, erhalten Sie an der Theaterkasse.

Weitere Vorverkaufsstellen München Ticket und an München Ticket angeschl. VVK-Stellen (zzgl. 12% Servicegebühr).

Jede Karte gilt für die Hin- und Rückfahrt mit dem MVV.

Für Schwerhörige sind drahtlose Kopfhörer und Induktionsempfänger für Hörgeräte an der Garderobe gegen Pfand erhältlich.

**KAMMER 1** (Schauspielhaus)  
Maximilianstr. 26–28  
80539 München

**KAMMER 2** (Spielhalle)  
Falckenbergstr. 1  
80539 München

**KAMMER 3** (Werkraum)  
Hildegardstr. 1  
80539 München

### IMPRESSUM

Münchner Kammerspiele  
Spielzeit 2018/19  
Intendant: Matthias Lilienthal  
Geschäftsführender Direktor:  
Oliver Beckmann  
Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation,  
Künstlerisches Betriebsbüro  
Gestaltung: Double Standards, Berlin und  
Annika Reiter, Münchner Kammerspiele  
Druck: G. Peschke Druckerei GmbH,  
München  
www.kammerspiele.de